

## **Marek: Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit seit 19 Monaten rückläufig - Lehrstellenlücke geht massiv zurück**

Utl.: Österreich im europäischen Vergleich auf Platz 3 -  
Lehrstellenlücke im Vergleich zum Vorjahr um 19,6 Prozent  
gesunken =

Wien (BMWA-OTS) - "Die Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit ist seit 19 Monaten rückläufig", erklärte heute Staatssekretärin Christine Marek angesichts der aktuellen Arbeitsmarktdaten sowie einer Profil-Umfrage, wonach die größte Sorge der Österreicher/innen die Jugendarbeitslosigkeit sei. "Sorgen müssen ernst genommen werden", so Marek. "Allerdings zeigen die Zahlen, dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind." Seit Februar 2006 ist die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen - jeweils im Vergleich mit dem Vorjahr - im Sinken begriffen. Damit liege Österreich im europäischen Vergleich mit 8,2 Prozent am "sensationellen" dritten Platz nach Dänemark und den Niederlanden.

"Auch der Lehrstellenmarkt ist in absolut positiver Bewegung", so Marek. Die Lehrstellenlücke ist im Vergleich zum August des Vorjahres um 19,6 Prozent gesunken. Auch gebe es im August 2007 um 1.063 Lehrstellensuchende (-10,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr weniger. "Deswegen werden wir aber nicht die Hände in den Schoß legen", so Marek. "Jeder Jugendliche ohne Job ist einer zuviel." Besonderes Augenmerk werde hier auf Jugendliche mit Migrationshintergrund gelegt. Laut einer Studie des Wiener Arbeitsmarktservice stammen zwei Drittel aller arbeitslosen Jugendlichen in Wien aus Zuwandererfamilien.

Mit vielsprachigen Infobroschüren, interkulturellen Seminaren für Berater, mehr Migrant/innen im AMS-Personal und dem Angebot von intensiven Sprachkursen, die nicht nur Grundkenntnisse vermitteln, werde versucht, sich besser auf die Zielgruppe einzustellen, so Marek. Verbesserungen erhofft sich die Staatssekretärin auch durch das verpflichtende Kindergartenjahr für Kinder mit Sprachdefiziten ab nächstem Jahr. "Sprache ist schließlich der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration und damit auch für einen erfolgreichen Berufseinstieg."

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit  
Staatssekretariat: Mag. Daniela Webinger, Tel.:(01)71100-5838  
Referat Presse: Dr. Harald Hoyer, Tel.: (01) 711 00-5130  
mailto: presseabteilung@bmwa.gv.at  
Internet: <http://www.bmwa.gv.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0103 2007-09-03/11:39

031139 Sep 07

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070903\\_OTS0103](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070903_OTS0103)